Varianten:

F-16/79: F-16/79: im Grunde eine taktische Jägerversion der F-16 mit einem billigeren General ElectricJ79-GE-119 Nachbrenner-Strahltriebwerk mit 8.165 kp Schub; der erste Typ wurde am 29. Oktober 1980 geflogen und war unter den Bezeichnungen F-16/79A (Einsitzer) und F-16/79B (Zweisitzer) als preisgünstige Exportversion vorgesehen.

F-16/ 101: Bezeichnung der ersten F-16 Testmaschine, die von der USAF ausgeliehen wurde, um sie mit einem General Electric F110 Triebwerk mit ca. 12.700 kp Schub zu erproben; dieses Triebwerk wurde aus dem F101 Triebwerk entwickelt, das den strategischen Bomber B-1 von Rockwell International antreibt; die F-16/ 101 wurde am 19. Dezember 1980 erstmals geflogen und das Programm im Mai 1981 abgeschlossen.

F-16C: Bezeichnung für eine einsitzige Version, die planmäßig 1984 einsatzbereit war und moderne Avionik und ein höheres Startgewicht sowie fortschrittliche Waffensysteme wie AMRAAM, LANTIRN und das ALR-74 Radarwarnsystem zur Verfügung hatte.

F-16D: zweisitzige Version der F-16C.

F-16XL: Bezeichnung für eine vom Unternehmen finanzierte Entwicklung einer fortschrittlicheren Version der F-16 mit einem geknickten Deltaflügel ('cranked arrow`), der von General Dynamics und der NASA entwickelt wurde und dessen Fläche um 120 Prozent größer als die des Standardflügels ist. Außerdem besaß das Flugzeug einen gestreckten Rumpf, um darin 82 Prozent mehr Treibstoff unterbringen zu können, sowie Befestigungspunkte unter den Flügeln, die die normale Waffenlast verdoppelten. Der einsitzige Prototyp wurde am 3. Juli 1982 und der Zweisitzer mit F110-Triebwerk am 29. Oktober 1982 zum ersten Mal geflogen. Während der Erprobung durch die Air Force erhielt der Typ die Bezeichnung F- 16E, soll aber als F-16F ab etwa 1989 in Serie gegangen sein.

AFTI/F-16: von GD für die US Air Force umgebautes Flugzeug zur Erforschung neuer Jäger-Technologien im Rahmen des AFTI (Advanced Fighter Technology Integration) Programms; dieses Flugzeug, das am 10.Juli 1982 zum ersten Mal flog, soll Kurven ohne Querneigung fliegen und dabei ihre Waffen abfeuern können, was dem Luftkampf völlig neue Dimensionen verleiht; die AFTI/F-16 wird auch zur Erprobung einer Reihe weiterer fortschrittlicher Technologien verwendet, darunter die Betätigung bestimmter wichtiger Funktionen, die durch akustische Befehle des Piloten ausgelöst werden.

Technische Daten General Dynamics F-16A

Typ: einsitziges Kampfflugzeug.

Triebwerk: ein Pratt & Whitney F100-PW-200 Turbofan-Triebwerkmit 10.814 kp Schub.

Leistung:

Höchstgeschwindigkeit im Geradeausflug über Mach 2,0 (2.142 km/h) in 12.190 $\,$

m Höhe;

Dienstgipfelhöhe über 15.240 m; Einsatzradius 925 km.

Gewicht:

Leergewicht 7.070 kg; max. Startgewicht 16.057 kg.

Abmessungen: Spannweite 9,45m; Länge 15,09 m; Höhe 5,09 m;

Tragflügelfläche 27,87 m².

Bewaffnung: eine General Electric M61A-1 20 mm Kanone, an jeder Flügelspitze ein Befestigungspunkt für eine Luft-Luft-Rakete und ein Befestigungspunkt unter dem Rumpf sowie sechs unter den Flügeln, die das Mitführen einer theoretischen Gesamt-Waffenlast von 9.276 kg ermöglichen.